



Foto: AlexKing / Shutterstock.com

# Tierbabys aus ihrer Not helfen

**Von Mag. Elisabeth Sowka-Gehring**

Im Frühjahr bis Sommer kann es passieren, dass man Eichhörnchenbabys findet und diese in Not sind – z. B. wenn sie aus dem Nest gefallen sind oder die Mutter verloren haben. Da sie dann Durst und Hunger leiden oder verletzt sind, suchen sie die Nähe zum Menschen und dessen Hilfe. Das ist eine Seltenheit im Tierreich.

Findet man ein Eichhörnchenbaby, sollte man es beobachten, ob es die Mutter zurückholt. Man kann es ruhig angreifen und auf Verletzungen untersuchen, da die Mutter das Baby trotz fremden Geruchs wieder aufnimmt. Falls das Jungtier ver-

**Eichhörnchenbabys, die aus dem Nest geflogen sind oder ihre Mutter verloren haben, sollen behutsam zum Tierarzt bzw. der Wildtierstation gebracht werden.**

letzt, schwach oder unterkühlt ist, vorsichtig aufnehmen und in eine Kiste setzen. Immer die Umgebung nach verwaisten oder verletzten Geschwistertieren absuchen. Da Eichhörnchenbabys schnell auskühlen, ist Wärme sehr wichtig. Einfach vorerst in der Hand aufwärmen und dann in eine gepolsterte Kiste setzen und eine lauwarme Wärmeflasche/Plastikflasche dazulegen. Dann bitte das Tier sofort zum Tierarzt oder in eine

Wildtierstation bringen und ohne Anweisung eines Experten weder füttern noch tränken. Laien unterlaufen hier oft tödliche Fehler. Zusammenfassung: Findet man ein verwaistes Eichhörnchen, auf Verletzungen untersuchen, Rückführung mit Mutter probieren, sonst mitnehmen, wärmen und zum Tierarzt/Wildtierstation bringen.

*Elisabeth Sowka-Gehring ist Tierärztin in Brunn am Gebirge.*



Foto: Becky Sheridan/Shutterstock.com

# NÖ ist Heimat für bedrohte Tierarten

Der Habichtskauz und die Smaragdeidechse sind seltene Tierarten, die aber beide in Niederösterreich anzutreffen sind.

Von Dr. med. vet. Astrid Nagl

Wer mit offenen Augen spazieren geht, kann auf den Wiesen und Feldern in NÖ einige seltene Tierarten entdecken. Auch eine große Eule erobert die heimischen Wälder für sich zurück – der Habichtskauz.

Der Habichtskauz galt in Österreich noch vor zehn Jahren als ausgestorben. Im Rahmen eines Artenschutzprojektes wurden seit 2009 insgesamt 267 Tiere im Wienerwald und im Wildnisgebiet Dürrenstein nahe Scheibbs angesiedelt – in der Hoffnung, eine stabile Populati-

on zu begründen. Das scheint zu klappen, denn einige der freigelassenen Vögel ziehen bereits selbst erfolgreich ihre Nachkommen auf. In freier Wildbahn ist der Habichtskauz aber selten zu sehen. Dafür sind die nachtaktiven Mäusejäger mit dem weißen Gefieder einfach zu scheu.

## Klein und auffällig: Smaragdeidechsen

Andere vom Aussterben bedrohte Tierarten kann man in der freien Natur gut beobachten. Smaragdeidechsen sonnen sich zum Beispiel gerne auf Tro-

ckensteinmauern. Sie sind an ihrer leuchtend grünen Farbe und der blauen Kehlfärbung erkennbar. Diese Eidechsenart ist ebenso wie der Feuersalamander in Österreich selten geworden. In NÖ sind beide Arten aber immer wieder anzutreffen.

In jedem Fall gilt: Bitte melden! Jede Sichtungsmeldung hilft den Mitarbeitern der Artenschutzprojekte einzuschätzen, wie viele Tiere einer seltenen Art es überhaupt gibt und wo in NÖ sie noch vorkommen.

Astrid Nagl ist praktische Tierärztin in Laxenburg.



Rudmer Zwerver / Shutterstock.com

## Informationen

Wo können Begegnungen mit einem Wildtier gemeldet werden?

[www.naturbeobachtung.at](http://www.naturbeobachtung.at)  
[www.habichtskauz.at](http://www.habichtskauz.at)  
[www.ornitho.at](http://www.ornitho.at)

Zusätzliche Informationen:

[www.vebn.at](http://www.vebn.at)  
(Webcam Habichtskauz)  
[www.zoovienna.at/tiere/voegel/habichtskauz/](http://www.zoovienna.at/tiere/voegel/habichtskauz/)  
(im Tiergarten Schönbrunn)  
[www.naturparke-noe.at](http://www.naturparke-noe.at)  
(Smaragdeidechse)



Jede Sichtungsmeldung seltener Tierarten, wie der Habichtskauz und die Smaragdeidechse, hilft einzuschätzen, wie viele Tiere einer seltenen Art es noch gibt.

Foto: Karin Jaehne / Shutterstock.com

## Richtig gute Tierärzte.

blu.beethoven, die erste ganzheitliche Termin-Tierarzt-Praxis in Mödling, NÖ

Dr. Michaela D'Alonzo, Gründerin von blu.beethoven, bringt's auf den Punkt: „Ganzheitlich bedeutet beides, alternative und schulmedizinische Ansätze mit unseren Kunden zu besprechen. Und dann entscheiden wir gemeinsam, was wir wie, wann und wo tun. Dafür nehmen wir uns Zeit, bei fixen Terminen, ganz ohne Stress im Wartezimmer.“

Ihre Kollegin Dr. Birgit Angerer hat zusätzlich für Wien und NÖ die erste mobile Tierarztpraxis gegründet.

blu.beethoven  
richtig.gute.tierärzte!

## Infos & Kontakt

[blu.beethoven.tierärzte](http://blu.beethoven.tierärzte)

Dr. Michaela D'Alonzo  
Dr. Birgit Angerer

Beethovengasse 1  
2340 Mödling  
[www.blu.care](http://www.blu.care)

Terminvereinbarung:

Montag bis Freitag  
8 bis 20 Uhr  
02236 / 866 033  
[info@blu.care](mailto:info@blu.care)

Werbung



termin.tierarzt.praxis  
beethovengasse nr 1  
in mödling

richtig gewählt  
02236 / 866 033  
[www.blu.care](http://www.blu.care)